

Protokoll der 2. Bundesjugendversammlung, 11.04.2026 in Halle (Saale) und digital

- 1 Protokollführer: Matthias Rohr
- 2 Start: 15:03 Uhr
- 3
- 4 **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung**
- 5 Sebastian Vogel und Lilia Vogt begrüßen die Anwesenden. Sebastian betont die Bedeutung des Engagements der Aktiven des Jungen ADFCs insbesondere in diesen Zeiten.
- 6
- 7 **TOP 1 a Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 8 Lilia Vogt stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es wurde fristgerecht eingeladen, es sind
- 9 mehr als 20 wahlberechtigte Mitglieder vor Ort und es gibt eine Protokollführung.
- 10 **TOP 2 Formalia**
- 11 **TOP 2 a Einführung in die Bundesjugendversammlung**
- 12 Lilia Vogt gibt einen Ausblick auf das Programm der Bundesjugendversammlung und macht die Bedeutung der Bundesjugendversammlung für die Arbeit des Jungen ADFCs deutlich.
- 13
- 14 **TOP 2 b Technische Einführung und Probeabstimmung**
- 15 Johanna Drescher gibt eine technische Einführung in das Abstimmungstool OpenSlides. Mittels des Hakens „Anwesend“ in OpenSlides wird festgestellt, wie viele Personen anwesend sind. Johanna Drescher
- 16 erklärt auf Nachfrage, dass alle Abstimmungen anonym erfolgen. Die Support-Möglichkeiten bei technischen
- 17 Problemen werden erläutert. Eine Probeabstimmung wird durchgeführt.
- 18
- 19 **TOP 2 c Bestätigung der Versammlungsleitung**
- 20 Lilia Vogt schlägt Catharina Scheytt und Lennart Uecker als Versammlungsleitung vor.
- 21 Beschluss: 61 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung bei 63 abgegebenen Stimmen
- 22 **TOP 2 d Beschluss der Tagesordnung**
- 23 Lennart Uecker informiert, dass die Tagesordnung in OpenSlides einsehbar ist. Es gibt keine Wortmeldungen.
- 24
- 25 Beschluss: 63 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung bei 63 abgegebenen Stimmen
- 26 **TOP 2 e Beschluss der Wahlordnung**
- 27 Sebastian Vogel stellt den Antrag von Sebastian Vogel und Lilia Vogt für die Wahlordnung und den dazugehörigen Änderungsantrag vor. Er macht hierbei insbesondere auf das andere Wahlverfahren bei den
- 28 Stellvertreter:innen der Bundesjugendsprecher:innen aufmerksam. Auf Nachfrage wird festgestellt, dass
- 29 mindestens die Hälfte des Bundesjugendvorstands aus Frauen und nicht FLINTA*-Personen bestehen
- 30 muss.
- 31
- 32 Beschluss: 57 Ja, 0 Nein, 7 Enthaltung bei 64 abgegebenen Stimmen
- 33 **TOP 3 Berichte**
- 34 **TOP 3 a Bericht des Bundesjugendvorstands**
- 35 Lena Adam und Lena Becker informieren über die Arbeit des Bundesjugendvorstands. Lena Becker berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppen, die Unterstützung regionaler Gruppen, die verkehrspolitische
- 36 Arbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Gremienarbeit im ADFC. Lena Adam ergänzt die Workshops und
- 37 Online-Netzwerktreffen, die Exkursion nach Utrecht, das AG-Treffen und das Social-Media-AG-Treffen.
- 38 Zudem wurde diverser Merch entwickelt und eine eigene Webseite gelauncht.
- 39

40 **TOP 3 b Jahresabschluss 2025: Bericht der Kassenprüfer:innen und Antrag auf Entlastung des**
41 **Bundesjugendvorstands**

42 Lars Albrecht berichtet, dass die Kassenprüfung ergeben hat, dass die Haushaltsmittel sinnvoll und
43 zweckmäßig verwendet wurden und beantragt die Entlastung des Bundesjugendvorstands. Es wird auf
44 Nachfrage erläutert, dass der Kassenbericht und eine Übersicht der wichtigsten Ausgaben in OpenSlides
45 einsehbar ist.

46 Beschluss: 59 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltung bei 63 abgegebenen Stimmen

47 **TOP 4 Leitantrag: Verkehrspolitische Positionen des Jungen ADFC**

48 Lena Becker erläutert, wie der Antrag zu den Verkehrspolitischen Positionen des Jungen ADFCs entwi-
49 ckelt wurde. Jonathan Witte gibt einen Überblick über den Inhalt und die 10 Kernforderungen des An-
50 trags. Auf Hinweis eines Teilnehmers der Versammlung wird das Wort Multimodalität durch Intermodalität
51 ersetzt. Die Abstimmung erfolgt über den entsprechend geänderten Text.

52 Beschluss: 61 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltung bei 64 abgegebenen Stimmen

53 **TOP 5 Wahlen**

54 **TOP 5 a Einführung Wahlen**

55 Catharina Scheytt informiert über den Ablauf und die Formalitäten der Wahlen.

56 **TOP 5 b Wahl Bundesjugendsprecherin (weiblich)**

57 Lena Adam stellt sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen. Die Kandidatin hat 3 Minuten Vor-
58 stellungszeit. Sie berichtet auf Nachfrage über ihre bisherigen Erfahrungen im Bundesjugendvorstand
59 und ihre Pläne für die AG Diversity & Awareness.

60 Wahl: 61 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltung bei 64 abgegebenen Stimmen

61 Lena Adam nimmt die Wahl an.

62 **TOP 5 c Wahl Bundesjugendsprecher:in (offen)**

63 Sebastian Vogel stellt sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidat:innen. Der Kandidat hat 3 Minuten
64 Vorstellungszeit.

65 Wahl: 62 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltung bei 65 abgegebenen Stimmen

66 Sebastian Vogel nimmt die Wahl an.

67 **TOP 5 d Wahl von bis zu vier Stellvertreter:innen**

68 Catharina Scheytt informiert, dass zunächst erneut die zwei weiblichen Stellvertreterinnen gewählt wer-
69 den. Alle Stimmberechtigten haben 2 Stimmen. Für die Wahl werden 50 % der Stimmen benötigt.

70 Es kandidieren als Stellvertreterinnen (weiblich):

- 71 • Lena Becker
- 72 • Constanze Hüper

73 Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Die Kandidatinnen haben 2:30 Minuten Vorstellungszeit in alphab-
74 ethischer Reihenfolge.

75 Es gibt keine Fragen an die Kandidatinnen.

76 Die Wahl wird geöffnet, jede stimmberechtigte Person hat zwei Stimmen.

77 Wahl bei 64 abgegebenen Stimmen:

- 78 • Lena Becker (w): 57 Stimmen
- 79 • Constanze Hüper (w): 56 Stimmen

80 Es kandidieren als Stellvertreter:innen (offen):

- 81 • Elija König
- 82 • Lennart Uecker

Protokoll Bundesjugendversammlung

- 83 Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Die Kandidaten haben 2:30 Minuten Vorstellungszeit in alphabetischer Reihenfolge.
84
- 85 Elija König erklärt auf Nachfrage die Unterschiede zwischen den Sprecher:innen und den Stellvertreter:innen. Es gibt keine weiteren Fragen an die Kandidaten.
86
- 87 Die Wahl wird geöffnet, jede stimmberechtigte Person hat zwei Stimmen.
- 88 Wahl bei 65 abgegebenen Stimmen:
- 89 • Elija König (m): 55 Stimmen
 - 90 • Lennart Uecker (m): 64 Stimmen
- 91 Damit sind gewählt: Lena Becker, Constanze Hüper, Elija König und Lennart Uecker. Sie haben jeweils die absolute Mehrheit in Höhe von 33 Stimmen erreicht. Die Quote von 50 % Frauen ist erfüllt.
92
- 93 Lena Becker, Constanze Hüper, Elija König und Lennart Uecker nehmen die Wahl an.
- 94 **TOP 5 e Wahl von mindestens drei Kassenprüfer:innen**
- 95 Laut Jugendordnung müssen mindestens drei Kassenprüfer:innen gewählt werden. Es stellen sich zur
96 Wahl: Lars Albrecht, Catharina Scheytt, Lilia Vogt. Es gibt keine weiteren Kandidat:innen. Es gibt keine
97 Fragen.
- 98 Wahl bei 65 abgegebenen Stimmen:
- 99 • Lars Albrecht: 63 Stimmen
 - 100 • Catharina Scheytt: 64 Stimmen
 - 101 • Lilia Vogt: 65 Stimmen
- 102 Damit sind alle Kandidat:innen gewählt, sie nehmen alle die Wahl an.
- 103 **TOP 6 Antragsbehandlung**
- 104 **TOP 6 a Beschluss des Haushalts des Jungen ADFC für 2026**
- 105 Elija König erklärt die Funktionsweise des Haushalts des Jungen ADFCs und stellt den Haushaltsplan für
106 das Jahr 2026 vor. Insgesamt stehen voraussichtlich 85.500 € zur Verfügung.
- 107 Es gibt folgende Fragen:
- 108 • Müsste nicht immer im Jahr davor der Haushaltsplan festgelegt werden?
109 Antwort: Das Budget für den Jungen ADFC wird erst bei der Bundeshauptversammlung im No-
110 vember des Vorjahres beschlossen. Es ist in Vereinen üblich, dass der Haushaltsplan erst im
111 Frühjahr für das gleiche Jahr genehmigt wird.
 - 112 • Ist in dem Budget vorgesehen, dass Termine mit politischen Entscheider:innen vor Ort durchge-
113 führt werden?
114 Antwort: Ja, der Haushaltsplan weist einige Flexibilität auf, sodass solche Ausgaben getan wer-
115 den können.
- 116 Beschluss: 61 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung bei 64 abgegebenen Stimmen
- 117 **TOP 6 b Wildcampen für Bikepacker in Deutschland möglich machen**
- 118 Florian Lisak erklärt den Hintergrund des Antrags.
- 119 Es gibt folgende Fragen/Anmerkungen:
- 120 • Warum ist Wildcampen in Deutschland verboten?
121 Antwort: Die genauen Hintergründe sind nicht bekannt.
 - 122 • Lena Becker erklärt, dass der Vorstand den Antrag in geänderter Form unterstützt.
 - 123 • In der Eifel gibt es bereits Trekkingplätze, die allerdings im Vorhinein gebucht werden müssen.
124 Eventuell ist eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein möglich.
 - 125 • Eine Legalisierung könnte die Umwelt auch entlasten, da man nicht mehr so tief in die Natur
126 muss.
 - 127 • Der Fokus des Jungen ADFCs ist die Alltagsmobilität.

- 128 • Es widerspricht sich nicht mit den Positionen des Jungen ADFCs. Der Radverkehr als Freizeitaktivität ist im verkehrspolitischen Programm verankert.
129

130 Beschluss: 54 Ja, 3 Nein, 8 Enthaltung bei 65 abgegebenen Stimmen

131 **TOP 6 c Mit nachhaltigen Entlastungen gemeinsam aus der Energiekrise**

132 Der Antrag wurde am Tag der Versammlung eingebracht. Die Versammlung beschließt, dass der Antrag
133 zugelassen wird.

134 Jonathan Witte erklärt den Inhalt des Antrags.

135 Es gibt folgende Fragen/Anmerkungen:

- 136 • Die Ablehnung der Subventionierung fossiler Mobilität würde auch in Teilen die Förderung des
137 ÖPNVs, z. B. von Dieselmotoren ausschließen.
138 • Es sollte auch die Erdgasförderung in Deutschland abgelehnt werden.
139 • Es sollte sich nicht nur um temporäre Maßnahmen handeln.
140 Antwort: Es soll eine konkrete Maßnahme auf die derzeitige Krise sein.
141 • Neben Verlagerung auf die Schiene sollte auch die Verlagerung auf andere nachhaltige Mobili-
142 tätsformen gefördert werden.
143 • Der Antrag schließt Menschen auf dem Land aus.
144 Antwort: Es soll eine Gegenposition zu den Positionen von den Regierungsparteien sein. Die In-
145 teressen der Landbevölkerung werden durch diese bereits stark vertreten.
146 • Es braucht finanzielle Entlastung, aber dies sollte nicht fossile Energienutzung fördern.
147 • Zählt ein E-Auto als nachhaltiges Verkehrsmittel?
148 Antwort: Darauf sollten wir uns im Antrag nicht festlegen.
149 • Wie wird fossile Energie derzeit subventioniert? Es wäre sinnvoll, das eingesparte Geld für Ent-
150 lastungen zu nutzen. Wie könnte man das Geld auf die Länder aufteilen?
151 Antwort: Es geht in dem Antrag um die Ablehnung zusätzlicher Subventionen in der Krise, z. B.
152 einen Tankrabatt. Eine Idee wäre eine stärkere Förderung des Deutschlandtickets.

153 Die Sitzung wird unterbrochen, um die Möglichkeit zu geben, Änderungsanträge zu stellen.

154 Es gibt einen Änderungsantrag von Constanze Hüper. Constanze Hüper zieht diesen zurück.

155 Es gibt einen Änderungsantrag von Sebastian Vogel. Jonathan Witte nimmt den Änderungsantrag an.
156 Der Antrag von Constanze Hüper wird in die Begründung übernommen.

157 Constanze Hüper erklärt auf Nachfrage, dass der Vorstand sich zusammen mit Jonathan Witte für den
158 Änderungsantrag von Sebastian Vogel entschieden habe, um den Antrag bewusst kurz zu halten.

159 Beschluss: 55 Ja, 5 Nein, 5 Enthaltung bei 65 abgegebenen Stimmen

160 **TOP 7. Beendigung**

161 Lennart Uecker beendet die Bundesjugendversammlung um 18:02 Uhr.